

sehr geehrter herr prof. berkelbach ,

in erinnerung an unser gespräch in utrecht wollte ich ihnen mitteilen dass tinus nun bei prof. barth war und dass er seine liebe , die keine gewesen sei , nun für ein verbrechen an mir erklärt hat . er habe mich niemals absolut geliebt, wenn er mich aber absolut geliebt hätte , so wie er mir sagte , würde alles anders gekommen sein . (ich kann wohl froh sein dass ich kein kind von ihm bekam .) er hätte 4 jahre lang an seiner liebe zu mir festgehalten weil er es nicht besser wusste . ich habe ihm daraufhin nicht vergeben .

doch bin ich prof. barth und pfarrer thurneysen dankbar dafür dass sie geholfen haben , dass nun die worte und taten von tinus besser zueinander passen . das hat die luft von vielen theologischen unsauberkeiten gereinigt . aber zugleich bin ich sehr unglücklich denn ich habe gründe überzeugt zu sein , dass tinus nun die einzige echte liebe seines lebens nun auch ausdrücklich geleugnet hat . da es ihm aber an mannesmut fehlt , hat er dies alles wohl so tun müssen .

was tinus meinen kann mit dem worte verbrechen , fühle und weiss ich tiefer als er . wenn er dies wirklich begriffe , würde er niemals so , nur auf seine zukunfft bedacht weiterleben wollen und er würde das auch nicht können .

das ist wohl alles was ich ihnen über tinus sagen wollte . aber ich habe noch etwas auf dem herzen ihnen selbst gegenüber . sie sagten dass sie es verhindern wollten , dass ich mit tinus spräche , finden sie es unrecht von mir dass ich es nun doch getan hab ?

ich habe die erfahrung machen müssen dass theologen immer ihre eigene meinung und einsicht als die von gott hinstellen um ihr da durch nachdruck zu verleihen . das hat in 4 jahren alles was schmerzlich und verwirrend war , noch schmerzlicher und verwirrender gemacht .

sie sagten mir auch dass ein teil ihrer theologischen arbeit dahin geht die ehescheidungen kirchlich verboten werden zu lassen . ich glaube , ich bin einig mit ihnen darin dass man den äusserungen des leichtsinns und einer gottlosen halbheit entgentreten sollte , aber ist es nicht besser um zu den ursachen durchzudringen als die folgen zu bestreiten und dadurch den eindruck der scheinheiligkeit zu erwecken ? sie wissen dass die wurzel des Übels schon bei den eheschliessungen liegt und es scheint mir päpferer dafür zu kämpfen dass die kirche viel gewissenhafter mit ihren einsegnungen wird - denn da liegt , wie wir alle wissen der punkt wo die kirche sich schuldig macht . übrigens muss ich ihnen hier eben noch sagen dass auch prof. barth seit langem geschieden ist .

schmerzlich getroffen hat mich noch das folgende:

wenn mir frau van leeuwen , die schwiegermutter von tinus , zum "trost" sagen konnte dass "alle männer so sind und auch immer so bleiben " würden , dann begreife ich die folgerung dahinter dass also eine gute ehefrau etwas "durch die finger sehn muss " . man hat es mir in holland übel genommen dass ich mich so heftig weigerte um "durch die finger zu sehn" um eine s chöne erinnerung" zu behalten , was man mir von anfang an nahe legte . auch tinus legte mir das nahe . ebenso hat man es mir übel genommen dass ich meine liebe und mein betragen nicht "durch die finger" ansehen lassen wollte . aber ich meine noch dass es niemals die auffassung eines echten christen sein kann , eine ehe bei der "durch die finger gesehn" wird als christlich gelten lassen zu wollen .

tinus' erste worte als er zu mir kam waren : " du fühlst dass es mieps schuld ist , dass ich so zu dir komme . " davon konnte ich mich überzeugen . wenn es wahr ist , was tinus jetzt sagt , so hat miep mich (und andere) um tinus in der ehe halten zu können , zur hure werden lassen . und dies scheinbar mit vollkommenem gutem gewissen , denn ich habe seitdem nichts zu ihrer entschuldigung von ihr gehört . (dies , was frau van leeuwen sagte kann wohl nicht dafür gelten ?)

aber miep hat nun tinus , und tinus hat seinen "glauben" und zu mir sprach er nun von "verbrechen" : also nicht "abraham " ist er , sondern eher kain - ein "roter bruder" so scheint es mir - jedoch christlich holland wollte das nicht sehn , sondern nahm es lieber mir übel dass ich schrie und mich nicht morden lassen wollte für den schönen schein. auch tinus tat das und er tut es noch.

ich schreibe ihnen dies damit sie es wissen . und ic h schreibe ihnen diesen brief auf deutsch weil ich einen durchschlag davon an prof, barth gehen lassen wollte .

mit freunlichem dank für das was sie mir an gutem willen an einsicht erzeigen konnten und auch weil ich hoffe dass ihr gewissen ihnen deutlich sagen wird ehe es zu spät ist , was ich von ihnen nun nach allem erwarten muss ,